



Damit der Rat auch mal was gewinnt: Stefan Löbbecke (l.) erhält die Ehre der Rats- beim Gemeindepokal-schellen. Ulf Kehlert überraschte ihn zum dritten Mal in Folge des Wanderpokals.



EM-Rente gewonnen: Hans-Joachim Pöschel (l.) fährt zum Spiel Deutschland-Ukraine in Lilla!



Ritt auf dem Esel: David Wendtrot feierte 40. Geburtstag und ganz Böckinge war dabei.

AZ aktuell: Nettes, Namen und Neuigkeiten – Sprüche, Spaß und Spitzeln



Beeren-Bratwurst, Eselsritt und fast ein Meister-Duscher

„Eigentlich steht immer schon vor dem Wettbewerb fest, auf welchem Platz der Gemeinderat landet – nämlich auf dem letzten“, schmunzelt Ulf Kehlert, Ratsbesitzler Bürgermeister. „Weil wir vom Rat aber auch mal was gewinnen wollten, haben wir unseren eigenen Pokal angeschafft.“ Wobei eigentlich auch immer schon vor dem Wettbewerb feststeht, welches Ratmitglied diesen Pokal bekommt: Der beste Schütze im Ratsrund ist und bleibt Stefan Löbbecke. Weil dies in diesem Jahr nun schon zum dritten Mal in Folge so war, „überst du den Pokal jetzt mal behalt“, überreichte Kehlert ihn bei der jüngsten Ratsitzung. Aber nicht sofort, denn „erst muss er schließlich noch gewertet werden“.

Da war ganz Böckinge auf den Beinen. Der Geburtstag des Ortsbrandmeisters David Wendtrot fällt sich zum 40. Mai. Logisch – da war der Ritt auf einem Esel Pflichtprogramm. Zünftig kam das Gruppier mit einem leckeren Maß zwischen den großen Ohren daher – jedes seiner vier Beine steckte er schicken farbigen Übersiebeln. Die Stimpfle des Esels waren dann auch Bestandteil einer von mehreren schwierigen Aufgaben, die Wendtrot auf einem Geburtstags-Panorama erfüllen musste. „David soll auf dem Esel reiten,



Abschlussfahrt: Das U-14 Volleyballteam des MTV Garmen hatte eine gute Zeit.

ihm die Socken guckieren, ihr mit lockenden Mienen durch den Saben führen“, lächelte der Bäckler Stefan Rogovsky Statuen auf. Der herrlichen Gaudi stülte eine nette Fale ridgen. „Party im Garten“ ist angesagt, fraude sich Rogovsky schon vorab. Eine Band war auch dabei. „Wir spielen Blues und Rock, eigentlich alles, nur nicht Helene Fischer“, kündigte die Musiker an. Dann ging's los, Vorbes am Böckinger Maßbaum – einer Tanne mit Weihnachts-Kerzen und -Kugeln geschmückt – ist Ortsbrand-

meister Wendtrot rücklings auf dem Esel sitzend in Richtung Dackors. In seinem Gefolge die beliebtesten Einwohner des Ortes, die diesen Spaß nicht verbieten wollten.

„Nur mal gucken, wo man steht“, nennt Fleischmeister Ronny Bratke aus Jahrsfeld den Grund dafür, dass er eine regionale typische Altmärker Hochzeitsuppe, Bockwurst und Salami „Ronny's Länge“ in der vergangenen Woche bei der Internationalen Fleischwirtschaftlichen Fachmesse in

Frankfurt am Main von einer 50-kilogramm Wettbewerb-Jury bewertet und mit anderen Produkten aus der ganzen Welt verglichen hat – Suppe und Salami hellen Goldmedaillen, die Bockwurst Silber. „Also liegen wir nicht ganz verkehrt“, freut sich der 47-jährige Ortsbrandmeister der Fleischerei Altmärker, der in seinem Hauptberuf in Jahrsfeld und das Verkaufstreiben in Künig und – seit mehr als zehn Jahren – auch im Röhmer SB-Markt insgesamt sind 20 Mitarbeiter beschäftigt. Ronny Bratke schwärmt auf handwerkliche Handarbeit – „amst ist alles 00-15“ – und bewies dies auch bei den „Bratwurstwettbewerb“ im April in Berlin, wo er nicht nur mit einer normalen Bolognese die Gaumen der Besucher erfreute, sondern auch mit einer würdigen

Wild-Bratwurst mit Goo-Beeren und Datteln. „Mai was anderes probieren“, meinte Ronny Bratke.

Ganz Deutschland ist im Fußballfieber, denn die Europameisterschaft steht vor der Tür. Wenn am 12. Juni die Nationalmannschaft in Lilla gegen die Ukraine antritt, ist Hans-Joachim Pöschel (79) mit seiner Ehefrau Anita mit dabei. Der Waschtücher ist Hauptgewinner eines Preises im Wert von 4500 Euro, der gestern Abend im Skoda-Autosalon an der Wolfzburger Straße von Rechtsanwältin Thomas Böker gezogen worden ist. Ausgezeichnet mit Benzogutscheinen und einem schicken Skoda Octavia treten die Eheleute die Reise nach Frankreich an. Hotelbuchung, Party und der Shuttle mit Kicker-Gölen gehören dazu. „Ich kann es nicht fassen“, jubelte Pöschel, der von wenigen

gibt's auch einen Ukamenstrahl.

Thomas Hakemeyer durfte in diesem Jahr dem FC Bayern München leider nicht das Weißbier ausschenken, freute sich aber über das Meisterfeier-Wochenende in München. „Ich bin froh, dass ich beim Paulaner Pantraum Meisterhaft eingeschenkt“ münchener durfte. Ich war total aufgeregt, aber die Jury war sehr locker. Es hat viel Spaß gemacht“, sagte der Wittinger, nachdem das Casting gelaufen war. „Erlebe die Meisterfeier des FC Bayern München auf dem Rasen und schenke den Stars meisterhaft ein“, hatte die Paulaner Brauerei eingeladen. Viele tausend Fans hatten sich beworben, sechs Finalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden von der Jury um Stephan Lehmann nach München eingeladen. Carsten Weber aus Longkamp in Niedersachsen wurde zum Sieger erklärt, Michaela Ruf aus München stand ebenfalls bei den Weißbierduschen auf dem Platz. Thomas Hakemeyer genoss das Spiel sowie die Weißbierdusche live von der Tribüne aus.



Geld wert: Würste und Hochzeitsuppe von Ronny Bratke wurden mit Medaillen prämiert.



Meisterhaft eingeschenkt: Thomas Hakemeyer (Mitte) aus Wittingen schaffte es ins Casting für die Weißbierdusche des FC Bayern München – aber leider nicht bis auf den Platz.

chen einen Skoda gekauft hat und so mit seinem Los in der Glückseligkeit gelandet ist. Zu den ersten Gratulanten gehörten Verkaufsleiter Edgar Hensel und Geschäftsführer Ralph Buchwitz. Selbstverständlich

Die U 14 des MTV Garmen machte auch auswärts das Spiel fieser eine gute Figur. Für die Volleyball-Mannschaft ging es mit Trainerin Antje Carstensen-Kügel und dem Betreuersteam nach Mandorf am Steinhuder Meer. Am größten See Nordwestdeutschlands standen bei der Abschlussfahrt unter anderem eine Fahrenboot-Ausfahrt mit dem Elektro-Motorboot und ein Ausflug in den Seeligen-Park an der Sonnenschein und guter Stimmung gibt die Zeit für die Garmener wieder viel zu schnell vorbei. Carstensen-Kügel: „Es hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen, die Vorfreude auf das kommende Jahr ist bereits jetzt sehr groß“.